**Newsletter Botanik in Bayern**
Nr. 15/13 17.07.2013

## Alpen-Knorpellattich (Chondrilla chondrilloides) gesucht

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des vor kurzem für die Alpenregion gestarteten Biogeographischen Prozesses der EU-Kommision (http://www.natura2000communicationplatform.eu/node/28) kam zuletzt die Sprache auf charakteristische Arten von alpinen Fließgewässern. Neben Heuschrecken und z.B. Formica selysi ("Wald"ameise") wurde auch der Alpen-Knorpellattich (Chondrilla chondrilloides) angesprochen, der ehemals sehr typisch für Umlagerungsbereiche von alpinen Fließgewässern war.

Trotz mehrfacher Expertenbefragungen sind mir aktuell nur zwei Vorkommen im Alpenraum bekannt, so dass es uns schwer fiel eine Einschätzung zur Bedeutung und Gefährung der Art zu ermitteln.

Bekannt sind mir im Alpenraum nur folgende Vorkommen: a) D-Bayern, westlich von Garmisch-Partenkirchen (letztes bekanntes deutsches Vorkommen) b) I-Friaul, Rio del Lago

Falls Ihnen weitere aktuelle Vorkommen bekannt sind oder Ihnen aktuell Nachweise gelingen, wäre ich sehr dankbar für Hinweise der Fundorte an die unten genannte Adresse. Bitte beachten Sie dabei auch die Verwechslungsmöglichkeiten mit Tolpis staticifolia und Hieracium bupleuroides.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

andreas zehm

---

Dr. Andreas Zehm Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Fachbereich 1 - Biologische Vielfalt und Landschaft Seethalerstraße 6 83410 Laufen Telefon: +49 8682 8963-53 Telefax: +49 8682 8963-17 andreas.zehm@anl.bayern.de http://www.anl.bayern.de/